



Ortsfeuerwehr Watenbüttel, Ringelnatzstr. 9, 38112 Braunschweig

Ortsfeuerwehr Watenbüttel

Name: Jörg Barluschke
Celler Heerstr. 339
38112 Braunschweig

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen
OF 12/2017

Tag
03. Febr. 2017

**Ortsfeuerwehr Watenbüttel (OF 15);
Stellungnahme zum Gutachten zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans
der Stadt Braunschweig**

Die Ortsfeuerwehr Watenbüttel nimmt zur o. g. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes wie folgt Stellung:

Das gesamte Gutachten zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes der Stadt Braunschweig wird einhellig begrüßt.

Im Einzelnen:

Nr. 3.2.5

Eine Luftdruckerhaltung, sowie Sektionaltore sind inzwischen eingebaut bzw. werden gerade eingebaut. Durch den Einbau der Sektionaltore und weiterer interner Optimierungsmaßnahmen konnten die Verkehrsflächen um die Einsatzfahrzeuge deutlich verbessert werden. Die Anordnung der Spinde wird derzeit überarbeitet, um weitere Gewinne bei den Verkehrsflächen zu erzielen. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr verfügt über keinen separaten Aufenthaltsraum, sondern jeder lediglich über einen Abstellraum. Dafür wurde das Büro des OrtsBM im Feuerwehrhaus aufgelöst. Die Mitgliederzahlen der Einsatzabteilung sind *bekanntermaßen Stichtagszahlen*, die sich bereits wieder in Anzahl und Qualifikationen verändert haben. Weiterhin sollten in dem Bericht der Fa. Forplan auch noch einmal die Ergebnisse der FUK-Begehung herangezogen und aus- bzw. bewertet werden.

Fazit zu den Hauptmängeln:

Hierzu sind nur noch die unzureichenden Spinde in Ausstattung und Anzahl, die fehlende Lagerflächen (jetzt noch weniger durch den Einbau der Sektionaltore und dem damit verbundenen Gewinn an Verkehrsfläche), sowie die zu geringen Parkmöglichkeiten zu erwähnen bzw. weiter zu verfolgen.

Nr. 4

Für den *Stadtteil Watenbüttel* ist im Rahmen der Gefährdungs- und Risikoanalyse noch einmal die besondere Lage zu unterstreichen. Neben dem nicht vollständigen Erreichungsgrad in der Hilfsfrist 1 durch die BF sind insbesondere die BAB 2, die Stadtautobahnen A 391 und A 392, die B 214, die Forschungsanstalten (PTB, Thünen-Institut), das Abfallentsorgungszentrum sowie das Klärwerk zu nennen. Der zunehmende Schienenverkehr zum Abfallentsorgungszentrum und zum VW-Logistikzentrum sollten beachtet und gesondert bewertet werden. Im Stadtteil Watenbüttel sind darüber hinaus auch Häuser mit mehr als 2 Geschossen in größerer Anzahl vorhanden, die ebenfalls gesondert berücksichtigt werden sollten.

Nr. 7.3.1

Die Zusammenarbeit zwischen der OF Watenbüttel und Einheiten der Berufsfeuerwehr Braunschweig gestaltet sich problemlos auf allen Ebenen und kann somit bedenkenlos umgesetzt und ausgebaut werden. Dieses beruht auch auf den Erfahrungen mit den Einsätzen im Zuge der SER RZ, die seit Mitte 2015 praktiziert werden.

Nr. 7.4.1

Die unzureichende Ausstattung mit Spinden der OF Watenbüttel in Anzahl und Art bedarf einer zeitnahen Änderung verbunden mit einer Trennung im Schwarz-Weiß-Bereich.

Nr. 7.4.3 und Nr. 7.4.4

Die OF Watenbüttel verfügt über beide Nachwuchsabteilungen seit den Jahren 1965 (JF) und seit dem Jahr 2012 (KF). Der beschriebene Ausstattungsbedarf wird unterstrichen und als erforderlich angesehen. Die Treppengeländer sind hierfür bereits hergerichtet wurden.

Nr. 7.5

Die Situation hinsichtlich Spinde ist bereits ausführlich ausgeführt, die Erneuerung der Tore ist in Kürze abgeschlossen.

Ergänzend ist hier zu 7.5.6 auszuführen, dass die Haltung des Gutachters hier ausdrücklich unterstützt wird. Inhaltlich ist hierzu festzuhalten und zwingend zu beachten:

Der Standort Watenbüttel ist für diese Erweiterung ideal. Der benachbarte Spielplatz kann durch die Grünfläche hinter dem Feuerwehrhaus ersetzt werden. Der OF steht trotzdem weiterhin ein Übungsort für alle Abteilungen zur Verfügung. Hand in Hand mit weiteren Planungen hierzu sind adäquate An- bzw. Umbauten am Bestandsgebäude unter Mitwirkung der Ortsfeuerwehr (in Form einer Arbeitsgruppe), sowie ein ausgewogenes Fahrzeugkonzept für diesen Standort zwingend notwendig.

Neben einem HLF 10, einem MTF wird ein Staffelfahrzeug als notwendig erachtet. Mit diesem Konzept der Zusammenlegung zweier OF werden Grundkosten für einen weiteren Standort sowie ein MTF nach Mindestanforderung eingespart, so dass die beschriebene Fahrzeugausstattung sich amortisiert. Dieses wird auch durch Nr. 7.6.2 unterstrichen, allerdings sollte der Anbau von 2 Fahrzeughallen zwingend überdacht werden.

Nr. 7.6.3

Aus Sicht der OF Watenbüttel ist die Notwendigkeit dargelegt.

Nr. 7.6.4

Ist in Kürze für die OF Watenbüttel abgeschlossen.

Nr. 7.6.5

Hier sollten in Zusammenarbeit mit der OF, dem FB 66 sowie der Polizei Verbesserungen im Bereich der Ringelnatzstr.9 angestrebt werden.

Nr. 7.8.5 / 7.8.6 / 7.8.7

Die beschriebenen Aufgaben im Bereich des Fahrzeugkonzeptes wird aus Sicht der OF Watenbüttel selbstverständlich angenommen. Die Erweiterung des Ausrückebereichs in den Bereich Kanzlerfeld, sowie die Bedienung der umliegenden Autobahnen (A 2, A 391 und A 392) in *beide* Richtungen wird angenommen und kann sofort umgesetzt werden nach entsprechender Anpassung der Daten der IRLS. Dem Ausbau des Alarmverbundes in entsprechender Richtung (Brandeinsätze wie bisher, Hilfeleistungseinsätze in Richtung der OF Völkenrode) wird gemäß der Stellungnahme an den FB 37 positiv in der dargestellten Form unterstützt. Zum Fahrzeugkonzept ist bereits unter Nr. 7.5 ausführlich Stellung bezogen wurden. Um dem schnelleren Ausrücken in alle Bereiche gerecht zu werden, geht die OF Watenbüttel davon aus, dass alle technischen Möglichkeiten der IRLS ausgeschöpft werden.

Allgemein/Zukunft:

Die OF Watenbüttel tritt für einen weiteren Verbleib, trotz Ausbau von Wachstandorten der BF, im bisherigen Löschzug LZ 81 ein. Aussagen zu einem möglichen Lösch- und Fachzugkonzept mit der sich wandelnden Fahrzeugkonstellation fehlt leider im Gutachten gänzlich und sollte ebenfalls überdacht bzw. erarbeitet werden.

Der Aufbau von gemeinsamer Ausbildung am geplanten Standort einer sog. „Ausbildungswache“ (Nr. 7.2.3) im Norden mit vielfältigen Möglichkeiten wird ausdrücklich begrüßt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez.
Barluschke, BM
-OrtsBM-